



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Benedict Fr... Fitz an Adolf Erman**

**Fitz, Benedict Fr...**

**Admont, 19.06.1905**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-78685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-78685)

München 19/11 1905

Euer Hochwohlgebornen!

Eben erhalte ich Ihr freundliches Schreiben,  
das mich sehr, sehr erfreut und mein  
Studium wieder neu beleben wird.

Ich werde aber wohl darauf gehen, nach  
dem von Herrn Professor gebilligten Plane  
vorzugehen und mir sehr vor allem Letztes  
Werk mühen zu schaffen.

Herr Professor erwiehen auch Masperos Pyrami-  
dentexte, die ich mir eben später selbst an-  
schaffen muss, da ich von meinem Hoffe aus  
leider keine, wie immer gestattete Unterstützung  
zu erwarten habe. Nebenbei möchte ich erwähnen,  
dass unsere Bibliothek ein Jahreserkommen  
von kaum 300 Kronen ö. W. hat!!

Herr Professor gebetten mir, Sie und die Frage-

bogen einzusenken. Ich werde mich erlauben,  
von diesem ungemein freudlichen und ent-  
siegelt kommenden Anerbieten mit

Besteheiterkeit Gebrauch zu machen und  
bin sicher, daß durch diese so tatkräftige  
und liebevolle Unterstützung der Fort-  
gang meiner Thätigkeit wesentlich gefördert  
werden wird.

Ihre Professur habe mir nicht & kurzem Zeit  
unseres abendlichen Vorkurses so viel Wohl-  
wollen ersucht, daß ich gar nicht weiß, ob  
ich zu meinem Dank, Ihnen hochgeachteter  
Herr, in angemessener Art werde erwidern  
können.

Ihre Güte muß ich mir sehr an merken  
wenn ich von Ihre kurz bemessene, kost-  
bare Zeit über! Es erwacht sterben in mir's

immer mehr das erbetene Verlangen,  
Herrn Professor einmal selbst am Orte  
Ihrer Lehrthätigkeit zu besuchen und Ihren  
Vorlesungen als Lernbegieriger Theil  
nehmen zu können.

Denn welche Lust und wie reich vom Hellen  
Ihren der Dank unsyren, den ich jetzt  
leider nur in Gedanken kann

Es verhofft Sie hoch mit dem Gefühle  
eines dankbaren Lehrlings

Ihr stets ergebener

Fr. Benedict Fröschl

Holms, Meiermark

STAB 1883